

Schnelle und einfache Hilfe durch „D'Loigam hoit z'samm“

Unter dem Motto „D'Loigam hoit z'samm“ wird in der Gemeinde Leogang schnelle und einfache Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen angeboten. Damit die Hilfe noch besser bei den Menschen ankommt, wird eine eigene Anlaufstelle im Ort eingerichtet. Auch eine Internetplattform ist geplant.

„D'Loigam hoit z'samm“ wird von einem engagierten Team von Ehrenamtlichen vorangetrieben. Sie bündeln die Ehrenamtsarbeit bzw. koordinieren und vernetzen Angebot und Nachfrage. Auch neue Ideen gibt es viele, wie z. B. die Einrichtung flexibler Hol- und Bringdienste, den Aufbau einer Lernhilfe oder die Erweiterung des bestehenden Besuchsdienstes im Seniorenheim vor allem um männliche Besucher.

Die Personalkosten für einen Sozialarbeiter bzw. eine Sozialarbeiterin als fixe Ansprechperson für Hilfesuchende werden aus Spendengeldern gedeckt. Auch die Gemeinde unterstützt das



Ärzte spendeten für „D'Loigam hoit z'samm“: Das Organisationskomitee der Ärzte-WM in Leogang 2017 (l.) bei der Scheckübergabe an Bürgermeister Josef Griebner (Bildmitte), Martin Herzog, Renate Scheiber, Andrea Mair (alle drei „D'Loigam hoit z'samm“) und Marco Pointner von der Tourismusregion Saalfelden-Leogang (r.).

Sozialprojekt, das sich so wie andere örtliche Projekte aus einem Agenda-21-Bürgerbeteiligungsprozess entwickelt hat. Leogangs Bürgermeister Josef Griebner:

„Jeder von uns kann in eine Lebenslage kommen, wo er Hilfe benötigt. Dann tut es gut zu wissen, dass es im Ort dafür eine Anlaufstelle gibt.“